Hauptsache Holz

Uralte Bretter mit neuem Auftrag. Verwittertes Fichtenholz aus einem Heustadl und ein Wurzelstock, den wir am Wegesrand gefunden haben, sind die Basis für gemütliche und nützliche Wohnaccessoires.

TEXT: **ALICE FERNAU** FOTOS: **KERSTIN ANDERS**

Heimeliges Betthaupt
Zunächst die Bretter auf die gewünschte Länge zuschneiden. Kräftig abbürsten, um den alten Staub zu entfernen, und mit Schleifpapier fein abschleifen. Grundieröl satt auftragen, damit sich das Holz einen Tag lang vollsaugen kann. Dann für eine glatte Oberfläche mit Hartöl behandeln. Als zusätzlichen optischen Aufputz haben wir einen kleinen Kreis aus einem Brett geschnitten und zwei Glücksschweinchen mit Gießharz eingegossen. Die Bretter werden mit Abstandhaltern in der Wand montiert. Damit erzielt man einen schwebenden Eindruck und könnte dahinter noch eine indirekte Beleuchtung anbringen.